



Das Projekt „Freizeitgelände“ wird beendet

Liebe Deckenpfronner,

jahrelang habe ich mich für die Verwirklichung eines Freizeitgeländes zwischen Nordumfahrung und Gemeindehalle eingesetzt. Es sollte ein Ort des Miteinanders und der Begegnung werden. Mit Spielmöglichkeiten für Jung und Alt.

Abenteuerspielplatz, Pumptrack, Beachvolleyball, Boule usw. – all das hätte es geben sollen. Gegen viele Widerstände „das braucht man nicht“, „wird sowieso alles verdreckt und zerstört“ oder „ist viel zu teuer“ wurde das Projekt Freizeitgelände trotzdem weitergeführt. Denn wie bei vielen Projekten, wird erst bei der Nutzung deutlich, welchen Gewinn es für die Allgemeinheit bringt. Doch nun werden wir das Projekt in der nächsten Gemeinderatssitzung für beendet erklären.

Wie konnte es dazu kommen? Noch im letzten Jahr habe ich um ehrenamtliche Helfer geworben. Mehr als 20 Personen waren letztendlich bereit, mit dafür Sorge zu tragen, dass das Freizeitgelände dauerhaft sauber und in ordentlichem Zustand erhalten bleibt. An dieser Stelle möchte ich deshalb ganz herzlich denjenigen DANKE sagen, die ihre Bereitschaft erklärt hatten, mitzuhelfen. Ebenfalls im Herbst 2017 hat die Gemeinde die Baugenehmigung erhalten und vor Kurzem erst kam der Zuschussbescheid des Regierungspräsidiums über 160.000 €. Eigentlich waren damit die vom Gemeinderat geforderten Voraussetzungen für den Bau geschaffen. Zum Verhängnis wurde uns nun die Kostenentwicklung. Der Gemeinderat hatte im Jahr 2015 zunächst 250.000 € bereitgestellt. Nach der Bürgerbeteiligung und den Planungen 2015 und 2016 ging man von Kosten in Höhe von 480.000 € aus. Mit Hilfe des Zuschusses aus dem LEADER-Programm in Höhe von 160.000 € hätte die Gemeinde also noch 320.000 € finanzieren müssen. Den Beschluss darüber hat der Gemeinderat Ende des Jahres 2016 gefasst. In den Detailplanungen wurde an verschiedenen Stellen noch etwas „nachgebessert“, außerdem

stiegen die Preise konjunkturell bedingt stark an. Bereits im Januar 2018 ging eine aktualisierte Kostenberechnung von Gesamtkosten in Höhe von 513.000 € aus. Hierzu hätte der Gemeinderat sicher eine Lösung gefunden, bei der entweder Einsparungen oder Mehreinnahmen durch Spenden dazu geführt hätten, das Projekt trotzdem weiter aufrecht zu erhalten. Das Ende März durch das Planungsbüro vorgelegte Leistungsverzeichnis, das als Grundlage für die Ausschreibung der Arbeiten dient, geht nun jedoch bereits von Kosten von weit über 600.000 € aus. Bekanntlich liegen die Ausschreibungsergebnisse derzeit eher über den angenommenen Kosten und die Bauprojekte werden fast immer teurer als angenommen.

Deshalb kann weder ich, noch die Mehrheit des Gemeinderats unter diesen Umständen für eine Fortführung des Projekts Freizeitgelände sein. Wie heißt es manchmal? Lieber „ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende“. Mir tut es zwar weh, das Projekt aufzugeben, aber in der derzeitigen Situation, in der die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Pflichtaufgaben wie Kinderbetreuung und Abwasserentsorgung vor sehr großen finanziellen Herausforderungen steht, erscheint dieser Weg der einzig richtige zu sein.

Da das Freizeitgelände insbesondere die Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung von Kindern und Jugendlichen vergrößert und verbessert hätte, werde ich mich dafür einsetzen, dass etwa die Hälfte der eingesparten Kosten in den kommenden beiden Jahren für die Aufwertung der in Deckenpfronn bestehenden Spielplätze verwendet wird. Diese entsprechen zumindest teilweise nicht mehr dem Anspruch auf zeitgemäße Gestaltung und Ausstattung.

Ich hoffe auf ihr Verständnis und grüße Sie bei mehr als frühlingshaften Temperaturen aus dem Rathaus!

Ihr Bürgermeister

Daniel Gött